



Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums Dußlingen mit der Initiatorin der Spendenaktion, Lehrerin Ulrike Lehmann.

FOTO: SCHREIER

**Spendenaktion** – Karl-von-Frisch-Gymnasium sammelt Spielzeug und Lebensmittel für Tübinger Tafel. Schüler bringen ihre Gaben selbst in die Katharinenstraße

## Weihnachtsgeschenke für Bedürftige

TÜBINGEN. Drei Autoladungen und lauter strahlende Gesichter: So sehen Spender aus. Viele fleißige Schülerhände packen mit an. Kisten über Kisten tragen sie aus dem Kleinbus und den zwei Pkw in die Verkaufsstelle der Tübinger Tafel. Etwa sechs Kartons mit Spielsachen, drei mit Lebensmitteln und zwei mit Hygieneartikeln – alles für Menschen, die knapp bei Kasse sind und bei der Tübinger Tafel einkaufen.

Die Idee zur Aktion »Sternschnuppe« kommt von Ulrike Lehmann, Lehrerin am Karl-von-Frisch-Gymnasium in Dußlingen. »Ich habe gleich die Schülermitverwaltung und die Schulleitung eingeschaltet«, sagt die umtriebige Lehrerin. Ein Elternbrief wurde geschrieben und, wie Schulsprecher Sven Herrmann berichtet, eine Homepage gestaltet.

Seit Montag wird am Karl-von-Frisch-Gymnasium für die Spendenaktion gesammelt. Die umfangreiche Lieferung,

die gestern zur Tübinger Tafel gebracht wurde, war erst der Anfang. Denn die Sammlung läuft noch bis Freitag, 10. Dezember.

Mit der Aktion »Sternschnuppe« machen die Spender nicht nur anderen eine Freude, sondern auch sich selbst. »Ich habe Spielzeuge und Kleidung gegeben, für die ich jetzt zu alt bin«, sagt die Sechstklässlerin Sarah Deutschmann. Nur bei ein paar Kuscheltieren, die sie schon sehr lange hat, ist ihr das Spenden etwas schwer gefallen.

Die Empfänger bekommen die Spielsachen kostenlos, erklärt Jörg Melchert, einer von vier Vorstandsmitgliedern der Tübinger Tafel. Als Spende sei alles willkommen, was keinen Alkohol enthält. Manche Tafel-Kunden haben ein Alkoholproblem. Darauf muss die Einrichtung Rücksicht nehmen. »Da schauen wir nachher noch durch, dass da keine Weinbrandbohnen dabei sind«, so Mel-

chert. Die müssten dann von den Mitarbeitern vertilgt werden.

Wie groß die Freude bei den Beschenkten sein wird, lässt sich kaum erahnen. »Wenn Sie von 350 Euro leben müssen, können Sie sich nicht viel leisten«, erklärt Melchert. Auf Spenden sind aber nicht nur die Kunden der Tübinger Tafel angewiesen, sagt er sondern auch die Tübinger Tafel selbst. Zwar arbeiten dort alle Mitarbeiter ehrenamtlich. Aber für die Transportkosten und die Unterhaltung des Ladens braucht der gemeinnützige Verein jährlich 60 000 Euro. Rund ein Viertel davon tragen die Kunden bei. (msc)

### SCHÜLER SAMMELN SPENDEN

Bis Freitag, 10. Dezember, können Spenden für die Tübinger Tafel noch im Karl-von-Frisch-Gymnasium auf dem Höhnisch abgegeben werden. (msc)